

Als wissenschaftlicher Verlag legt der Praesens Verlag besonders großen Wert auf höchste Qualität seiner publizierten Werke. Alle Manuskripte, die bei uns einlangen, werden aus diesem Grund einem internationalen, anonymen wissenschaftlichen Begutachtungsverfahren (Peer Review) unterzogen. Mit dem Gutachten werden die Einhaltung wissenschaftlicher Standards, Relevanz und Aktualität des Themas überprüft und eine hohe Qualität der Buchprojekte sowohl inhaltlich als auch formal gewährleistet.

Für die Begutachtung werden im Fachgebiet spezialisierte Wissenschaftler*innen mit Dienort im Ausland ausgewählt. Gutachter*innen dürfen den Autor*innen gegenüber in keiner Weise befangen bzw. beruflich, finanziell oder persönlich verpflichtet sein. Die ausgewählten Gutachter*innen erstellen binnen festgelegter Frist aussagekräftige, nicht anonymisierte Gutachten, die dem Verlag schriftlich zur Verfügung gestellt werden. Für jedes Werk werden mindestens zwei Gutachten eingeholt. Die philosophisch-historische Klasse bzw. die mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse entscheidet auf Grund dieser Gutachten über eine Annahme, Modifizierung oder Ablehnung des Manuskripts. Weist ein Gutachten eine Empfehlung zur Überarbeitung auf, werden die angegebenen Anregungen und Kritikpunkte vom Verlag an die Autor*innen in anonymisierter Form übermittelt.

Plagiatsprüfungen erfolgen mit PlagAware sowie Scribbr.